Stadtentwicklung und urbane Räume

Prof. Dr. Jan Wehrheim

SoSe 2025

Kurze Vorstellungsrunde

- Drei Studiengänge
- Wer sind Sie? Was haben Sie bereits mit Stadt(-soziologie) zu tun bekommen? Was interessiert Sie an diesem Seminar?

Großstadt – Grundlagen

- Was ist eigentlich das Besondere an großen Städte?

- Stadt ist der Ort, an dem sich Gesellschaft räumlich formt.
- Größe, Dichte und Heterogenität bringen besondere soziale Beziehungen hervor.

Großstadt – Grundlagen

- Größe, Dichte und Heterogenität und zwei großstädtische Merkmale/Integrationsmodi
  - Segregation
  - „unvollständige Integration“ (Bahrdt), tendenziell anonyme soziale Beziehungen
    - „urban villager“ (Gans)

Großstadt – Grundlagen

- Fragen zu großen Städten sind Fragen zu Gesellschaft und sozialen Beziehungen unter spezifischen räumlichen Bedingungen
  - Teilhabe/Ausgrenzung
  - Soziale Kohäsion und Konflikte
  - Aneignungen von Räumen, Nutzungsmöglichkeiten sozial ungleicher Personengruppen
    - Machtverhältnisse
  - Kontrolle, Erziehung, Disziplinierung
  - …

Zentraler „Gegenstand“ des Seminars

- Stadtteile, Quartiere, Nachbarschaften … also spezifische sozial-räumliche Gebilde … und damit verknüpfte Entwicklungen und Interventionen

Zentraler „Gegenstand“ des Seminars

- Stadtteile, Quartiere, Nachbarschaften … also spezifische sozial-räumliche Gebilde … und damit verknüpfte Entwicklungen und Interventionen

- Woran denken Sie dabei? Was sind Entwicklungen, Diskurse, Programme, Problematisierungen,… die Ihnen zu Stadtteilen/ Wohnquartieren (im Kontext Sozialer Arbeit) einfallen? Was könnten Fragen sein?
  - 10 Min. in Dreiergruppen überlegen und Notizen machen.

Unterschiedliche Fragen/Themen

- Empirische Fragen
  - Verhältnis von gesellschaftlichen zu lokalen Entwicklungen
  - Folgen von Segregation: Teilhabe und Integration von Stadt oder Ausgrenzung und Spaltung?
  - (nicht) intendierte Folgen von Interventionen
  - …
- Steuerung über Territorialisierungen; das Quartier als Steuerungsebene
  - Das Quartier als Ort und Ursache von „Problemen“ und „Das Quartier als Therapie“ (Verena Schreiber in Bezug auf entsprechende Diskurse)

Interventionen

- (Politische) Diskurse und Programme
  - Problem-/Defizitperspektive auf Segregation bzw. auf spezifische Wohnquartiere als Hintergrund für aktuelle
    - städtebauliche,
    - ordnungspolitische,
    - sozialpolitische Programme
- Interventionen in Quartiere/Segregationsprozesse
  - Sozialraumbezogene Soziale Arbeit, Quartiersmanagement, polizeiliche Schwerpunktprogramme,…
  - Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“/„sozialer Zusammenhalt“ und sonstige Entwicklungs-/Aufwertungsprojekte
  - Politiken sozialer Mischung

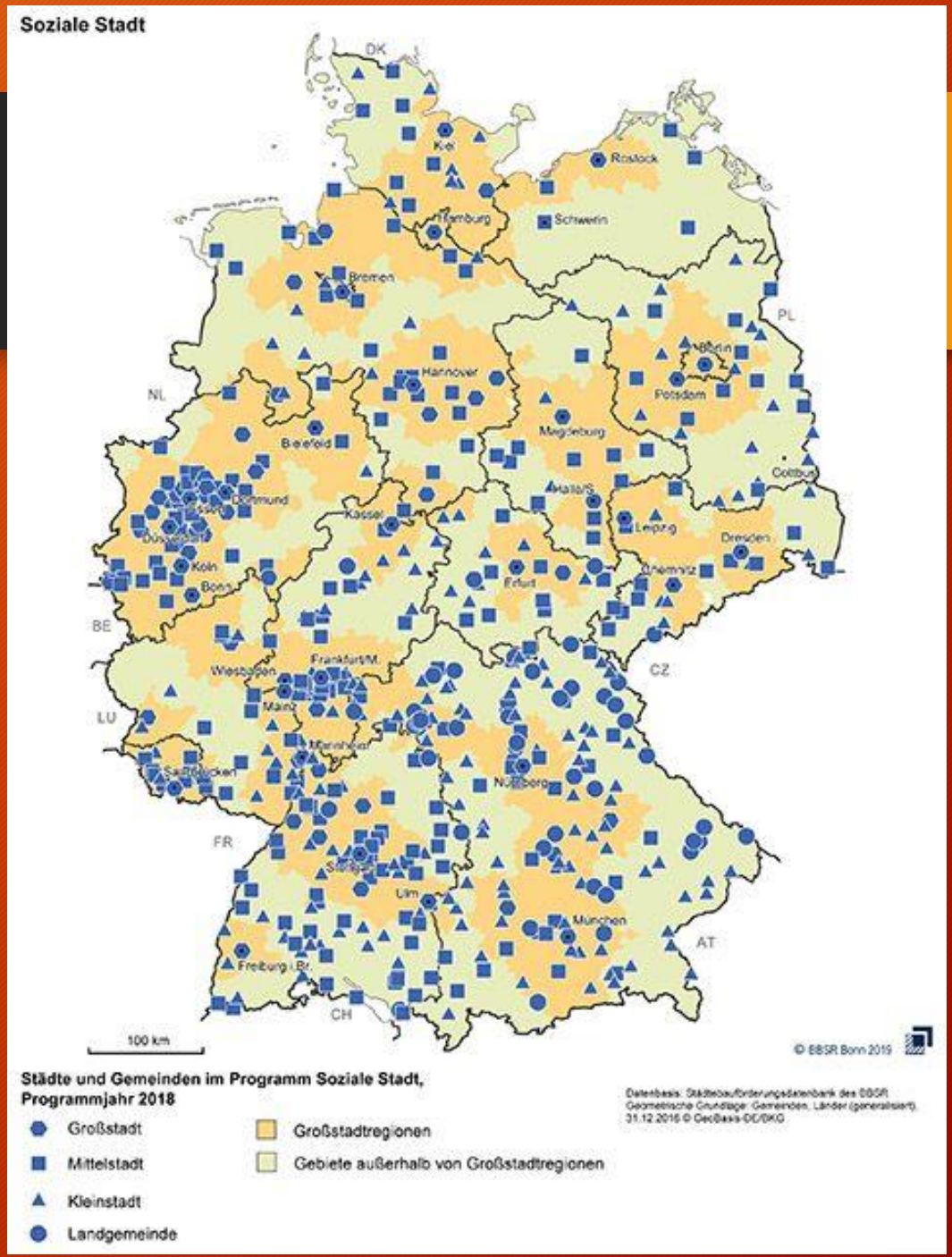
Eine Intervention:
Das Programm „Soziale Stadt“

- „Mit dem Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" unterstützt der Bund seit [illegible] ung städtebaulich, wirtschaftlich und soz[illegible]acher Stadt- und Ortsteile. Stä[illegible]numfeld, in die Infrastrukturausstattung und in die Qualität des Wohnens sorgen für mehr Generationengerechtigkeit sowie Familienfreundlichkeit im Quartier und verbessern die Chancen der dort Lebenden auf Teilhabe und Integration. Ziel ist es, vor allem lebendige Nachbarschaften zu befördern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.
- Bislang wurden 934 Gesamtmaßnahmen in 533 Städten und Gemeinden in das Bund-Länder-Programm aufgenommen (Stand: Programmjahr 2018).“ (Herv. JW)
  http://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/SozialeStadt/soziale_stadt_node.html [2020-04-08]
  - 965 Gesamtmaßnahmen in 544 Städten und Gemeinden (Stand: Programmjahr 2019)

Was ist die Programmatik? Was soll passieren? Was passiert tatsächlich? Was sind (nicht-)intendierte Handlungseffekte?

Das Programm „Soziale Stadt“

- Seit 2020 heißt das Programm „Sozialer Zusammenhalt“
  https://www.staedtebaufoerderung.info/DE/Programme/SozialerZusammenhalt/sozialerzusammenhalt_node.html
  - jährlich mit 200 Mio. vom Bund gefördert
- Vor allem in bauliche Maßnahmen (aber auch Quartiersmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Soziale Arbeit u.a.)
- Basis für Förderung
  - Diverse Sozialindikatoren (ALG-II-Quote, Anteil Migrant*innen, Altersverteilung etc.)
  - in Relation zum jeweiligen Stadtdurchschnitt



Quartierseffekte, soziale Mischung und die Produktion von Stadt

- Der Schwerpunkt im Seminar:
  - Hintergründe und Perspektiven auf „benachteiligte Quartiere“, Segregation und „soziale Mischung“
  - (Problem-)Diskurse und (nicht) intendierte Effekte von Interventionen
  - Eine empirische und reflexive Perspektive auf Raumorientierungen und Programmatiken

09.04.25	**Einführung: Stadt, Segregation und sozialpolitische Interventionen**
16.04.25	Defizitperspektiven I: Terra Incognita: Geschichte und Kontinuität der Armutsviertel (Lindner 2004: 19-32; Bothe o.J.: 4-10; Kessl 2005) (drei Gruppen)
23.04.25	Defizitperspektiven II: Ghettos und Parallelgesellschaften (Bukow 2007, Ronneberger/Tsianos 2009, Gestring 2011, Marcuse 1998, Wacquant 1998) (Referat Charlotte Mannebach)
30.04.25	Segregation: Ursachen und der Stand der Dinge (Farwick 2012, Häußermann/Siebel 2004:139-190, Helbig/Jähnen 2018; 2019) (Vorlesung)
07.05.25	Quartierseffekte (Kronauer/Vogel 2008; Schuster/Volkmann 2019; Gruhl/Blanc 2023; Ziegler 2011)
14.05.25	„Produktive Parallelgesellschaften“ (Rodatz 2012)
21.05.25	Territorialisierung des Sozialen und neoliberale Stadtentwicklungspolitiken (Heeg/Rosol 2007, Kessl 2008) (Referat Melihanur Kasak)
28.05.25	Interventionen: „Programm Soziale Stadt“ (Walther 2007, BBSR 2017, Güntner/Walther 2013) (Referat Ahlam Arras)
04.06.25	Stigmatisierung und Raumorientierung in der Sozialplanung (Textdiskussion Baum/Otto 2020)
11.06.25	Gentrification I (Jensen/Schipper 2018) (Vorlesung)
18.06.25	Politiken und Effekte sozialer Mischung (Lees 2008, Münch 2014, Huning/Schuster 2015, Weck/Hanhörster 2017, Rinn/Wiese 2020) (Referat Seda Kocapinar)
25.06.25	Gentrification II: Akteure, Interessen, Deutungen (Kiedrowicz/Wehrheim 2025)
02.07.25	*Exkursion Eltingviertel*
09.07.25	Aushandlungen von Migration und Polizei im Quartier (Rinn/Wehrheim 2021 und Wiest/Kirndörfer 2019
16.07.25	Abschlussdiskussion: Segregation, Aneignung und Konflikte (Rinn/Wehrheim 2018)

Unterstrichene Literatur ist die Basisliteratur, die von allen gelesen werden muss.

Organisatorisches: Prüfungsleistungen

- Prüfungsleistungen MA Sozioökonomie sowie MA Migration und Globalisierung
  - Referat mit kurzer Verschriftlichung
- Prüfungsleistungen MASA
  - Hausarbeiten (15 Seiten)
- Anmeldung über das Prüfungsamt

Organisatorisches: SBL

- Studienbegleitende Leistungen (MASA) (wenn hier keine Hausarbeit im Seminar geschrieben wird)
  - Zwei Exzerpte zu Ergänzungstexten (die nicht unterstrichenen, verschiedene Sitzungen, 2-3 Seiten)
    - Vor der jeweiligen Sitzung abzugeben
    - „Expert*innenstatus“ bei den Sitzungen/Kurzpräsentationen (inkl. Bezüge zu den übrigen Seminarinhalten)

Organisatorisches

- Hausarbeits-/Referatsthemen
  - Zu den einzelnen Sitzungen und bei Hausarbeiten nach Absprache
    - Referat 23.4.25?
  - Allgemeine Hinweise: siehe moodle-Kurs

- Zugang moodle-Kurs „Stadtentwicklung und urbane Räume Kopie 1“: Stadt

Literatur

- Hand- und Lehrbücher
  - Handbuch Stadtsoziologie / Frank Eckardt (Hrsg.)
    Wiesbaden : Springer VS, 2012.
  - Handbuch kritische Stadtgeographie / Bernd Belina et al. (Hrsg.)
    Münster : 2014/2018 (diverse erweiterte Neuauflagen)
  - Handbuch Sozialraum / Fabian Kessl et al. (Hrsg.)
    1. Aufl.. - Wiesbaden : VS, Verl. für Sozialwiss., 2005./2018 erweiterte Neuauflage
  - Stadtsoziologie / Hartmut Häußermann ; Walter Siebel
    Frankfurt [u.a.] : Campus-Verl., 2004.
  - Theoretische Positionen der Stadtsoziologie / Lars Meier ; Silke Steets ; Lars Frers
    Weinheim : Beltz/Juventa 2018
- Zeitschriften
  - sozialraum.de
  - zeitschrift-suburban.de
  - dérive
- Weitere themenspezifische Literatur im Semesterapparat

Organisatorisches

- Kontakt:
  - E-Mail: jan.wehrheim@uni-due.de
  - Tel.: 0201/183-2541
  - Raum: S06 S04 B44
  - Sprechstunde: Mi. 13-14h (während der Vorlesungszeit)
    - In Präsenz (Anmeldung nicht nötig)
  - Sekretariat: Lukas van Briel
  - Raum: S06 S04 B50
  - Telefon: (0201) 183-4978
  - E-Mail: lukas.vanbriel@uni-due.de

Nächste Sitzung 12.04.23

- Alle deren Nachname mit
  - A bis G (einschließlich) beginnt, lesen bitte den Text von Kessl
  - H bis K lesen Lindner
  - L bis Z lesen bitte Bothe

- Bitte bis nächste Woche Di. schreiben, welche Themen potenziell für Sie für ein Referat interessant wären
  - (möglichst zeitlich/thematisch flexibel)

- Bis nächste Woche!